DEUTSCHE MUSIKTHERAPEUTISCHE GESELLSCHAFT

ÖBM Österreichischer Berufsverband für Musiktherapie

sfmt asmt
Schweizerischer Fachverband für Musiktherapie
Association Suisse de Musicothérapie

Johannes Th. Eschen-Preis 2026: Verleihung an zwei Preisträger:innen

Am 4. November 2026 schloss die 14. Runde des Johannes Theodor Eschen-Preises mit der Bestimmung von zwei Preisträger:innen ab.

Der seit 2000 in zweijährigem Turnus ausgeschriebene Preis wird für besondere und innovative Leistungen bei der Abfassung von musiktherapeutischen Abschlussarbeiten verliehen. Er richtet sich an Absolvent:innen von Musiktherapie-Studiengängen im deutschsprachigen Raum. Trägerschaft sind die drei Berufsverbände Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft (DMtG), Österreichischer Berufsverband für Musiktherapie (ÖBM) und Schweizerischer Fachverband für Musiktherapie (SFMT). Mit dem Preis verbunden ist eine Dotation.

Der Förderpreis soll Nachwuchs-Musiktherapeut:innen motivieren, über den Abschluss des Studiums hinaus fachspezifische Themen zu vertiefen und wissenschaftliche Texte zu verfassen. Nebst einem besonderen Augenmerk auf eine fundierte wissenschaftliche Methodik sind auch kreative Forschungsansätze sowie Themenbereiche mit besonderer Aktualität gern gesehen. Das Einhalten wissenschaftlicher Standards wird vorausgesetzt.

Aus 13 Einreichungen wurden durch die Erst-Jury vier Arbeiten für die Endrunde nominiert. Am 04.11.2026 tagte die Haupt-Jury: Dr. phil. Evi Forgo Baer (CH); Dr. rer. medic. Peter Hoffmann (D); Ao. Univ. Prof. Dr. phil. Dr. Werner Jauk (A); Mag.ª Irene Stepniczka, MSc. (A). Im Beisein von Mitgliedern der Erst-Jury entschied sie sich für die Vergabe des Eschen-Preises 2026 an zwei Autor:innen, deren Arbeiten unterschiedlicher nicht sein könnten, jedoch beide in Bezug auf Originalität und Relevanz für die Musiktherapie als außerordentlich wertvoll eingeschätzt wurden.

Alba Becker *(Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mdw)*
Once I was, and soon I may be again...
Nicht-binäre_musiktherapeutische Erfahrungen: Eine künstlerisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung aus Perspektive der Critical Trans*Studies.

und

Lea Gersl *(Zürcher Hochschule der Künste ZHdK)*
Musiktherapie in der Regelschule
Kinder mit externalisierenden und internalisierenden Verhaltensauffälligkeiten in der Musiktherapie

Herzlichen Glückwunsch!
Die Preis-Verleihung erfolgt am Freitagabend, 8. Januar 2027, im Rahmen der Symposiums für Musiktherapie an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK:
https://www.zhdk.ch/symposium-musiktherapie